



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

Erweckung des Glaubens.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

mir nach deinem gefallen. Es hat dich ja/
 HErr/keiner angeruffen/oder Barmher-
 zigkeit begehrt/wie er thun sollen/dem du
 es versagt hast. Du pflegst ja nicht allein
 die bittende/sondern noch wol auch die wi-
 der dich sündigen / zu dir zuruffen / wie
 Paulum der dich verfolget / vnd Petrum
 der dich verläugnet hat. Mein süßer JE-
 su/ich verfolge dich ja nicht/ich verlaugne
 dich nicht/sondern ehre/bekenne vnd bette
 dich viel mehr an/in dich hoffe ich HErr/
 laß mich nimmer zu schanden werden.

Erweckung des Glaubens.

3. Ich glaub in meinen Gott / vnd wie
 ein wahrer Christ / vnd Sohn der
 Catholischen Kirchen bekenne ich/das ich
 glaube was sie glaubt vnd bekent. In die-
 sem Glauben will ich leben vnd sterben/
 wolte mich auch von Herken erstrewen/
 wann ich von wegen Bekantnuß dieses
 Glaubens solte den Todt leyden. Mein
 Gott/es ist ja vnmöglich/das deiner Kir-
 chen etwas fälschlich solte offenbaret wer-
 den/sür deren Glauben ich dann bereit bin
 mein leben zu lassen. Ich glaub das Gott
 drey

Dreyfaltig sey in der Person / vnd Einig
im Wesen. Ich glaub daß Gottes Sohn
Fleisch angenommen in dem vnbesleckten
Leib MARIE der Jungfrauen / ohn eini-
ge Verlekung der Jungfrawschafft. Ich
glaub daß JESUS Christus ein Stifter
sey der heiligen Sacramenten / vnd war-
hafftig / wesentlich selbstes sey im Hoch-
würdigen Sacrament des Altars. Vnd
dis will ich nicht mit einem / sondern / wo
ichs vermöchte / mit tausent Leben bestetti-
gen. Ich glaube auch daß JESUS Chri-
stus ein Richter seyn werde der Lebendi-
gen / vnd der Todten / von welchem die
Frommen die ewige Belohnung die Bö-
sen aber die ewige Pein zugewarten haben.

Erweckung der Reu.

4. ES ist mir herzlich leyd daß ich mei-
nen Gott beleidiget hab / weil er ist
das höchste Gut / vnd ob ich schon solte tau-
sent Jahr leben / seze ich mir doch ernstlich
für / ihn nimmer zu beleidigen. Ein Grewel
ist mir die Sünde / weil sie der vnendlichen
Güte Gottes zuwider ist / darumb hasse
ichs / vnd verfluche sie / vnd schmerzt mich